Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wagner in Posen.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 876

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 14. Dezember.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Deutschland.

Berlin, 13. Dez. [Umsturzvorlage und Strafantrag.] Die Umsturzvorlage wird wohl erst im Januar zur ersten Lesung kommen. Ein Versuch des Präsidenten, die erste Lesung auf morgen anzuberaumen, schlug am Widerspruch des Centrums fehl. Die Leere im Hause war heute so groß, daß für die nächste Woche sicher keine Versammlung erwartet werden kann, wie sie der Bedeutung einer solchen Debatte entsprechen müßte. Für den Vorschlag, das Umsturzgesetz morgen zu berathen, erhoben sich die Konservativen, von den Nationalliberalen aber nur ein Theil, von den übrigen Fraktionen Niemand. Auf verschiedenen Seiten wird jetzt auch die Meinung laut, daß es hieße, dem Strafantrage des Staatsanwalts unnöthige Ehren erweisen, wollte man die selbstverständliche Ablehnung beeilen. Daß die Geschäftsordnungskommission den Strafantrag nicht einstimmig, sondern nur mit 9 gegen die 4 konservativen Stimmen verworfen hat, wird Manchem schmerzlich sein. Aber es hat doch auch sein Gutes, daß eine so scharfe Probe darauf gemacht werden konnte, welchen Grad von Respekt die Konservativen dem Fundament der Reichsverfassung, dem kostbarsten Besitzthum der Nation, entgegenbringen.

— Dem Reichstage wird, laut den „Berl. Pol. Nachr.", demnächst die vom Reichsversicherungsamte zusammengestellte Nachweisung der Rechnungsergebnisse der Berufsgenossenschaften auf das Jahr 1893 zugehen.

L. C. Auf den Antrag der Abgg. v. Massow (kons.), v. Hompesch (Centr.), Dr. Hammacher (natl.), v. Kardorff (Rp.), Richter (freis. Volksp.) und Rickert (frs. Vereinig.) sind der Budgetkommission überwiesen die Etats des Auswärtigen Amts, des Reichsheeres, der Marine, der Reichsschuld, der Zölle und Verbrauchssteuern, der Stempelabgaben, der Post- und Telegraphen-Verwaltung, der Reichsdruckerei, der Reichseisenbahnen, eine Reihe von Kapiteln der Etats des Reichsamts des Innern, des Reichsjustizamts, des Reichsschatzamts u. s. w.

— Das Kultusministerium hat von den öffentlichen Krankenhäusern in Berlin einen Bericht über die Wirksamkeit des Diphtherie-Heilserums eingefordert.

— Luftschifferabtheilung. Zur Zeit ist die Luftschifferabtheilung dem Eisenbahnregiment Nr. 1 attachirt. Die Dienstverhältnisse sowohl bei der Luftschifferabtheilung wie bei dem genannten Regiment machen es jedoch — sollen der Entwickelung der Luftschifferabtheilung nicht zu enge Grenzen gesteckt werden — erforderlich, der Luftschifferabtheilung eine größere Selbständigkeit zu geben. Es ist deshalb beabsichtigt, die Abtheilung von dem genannten Regiment loszulösen und dementsprechend dem Kommandeur der ersteren die Befugnisse eines selbständigen Bataillonskommandeurs zu übertragen.

— Der Verband deutscher Kriegsveteranen in Leipzig hat jetzt an den Kaiser, den Reichskanzler und den Reichstag die geplante Bittschrift abgesandt, worin ein Ehrensold nicht für sämmtliche noch lebenden Veteranen, sondern nur für diejenigen befürwortet wird, die in Folge der Anstrengungen der letzten Feldzüge krank und siech geworden sind, aber wegen verspäteter Anmeldung ihrer Ansprüche keine Pension erhalten.

* Köln, 11. Dez. Ueber das Fortschreiten der Arbeiten am Dortmund-Ems-Kanal wird berichtet: Der vorwiegend nasse Sommer war dem Fortschritt der Arbeiten nicht günstig. An Erde sind seit dem 1. April 3 050 000 cbm bewegt, so daß von der Gesammtmenge von 22 000 000 cbm die Hälfte verbaut ist. Von 185,88 km Kanallänge sind rund 100 km fertiggestellt, während von den Durchstichen der auf 61,11 km zu kanalisirenden Ems 3 km vollendet sind. Das nächste Jahr wird das Hauptjahr der Bauthätigkeit am Kanal werden, welcher einschließlich der Speisungsanlagen bis Ende 1896 vollendet werden soll. Beschäftigt waren in diesem Sommer täglich zwischen 4000 und 5000 Arbeiter. Von den Baukosten (rund 69 500 000 M.) sind bis zum 1. Oktober 23 270 000 M. verausgabt.

Lokales.

Posen, 14. Dezember.

z. **Neuer Dienstmannsposten.** Ein Dienstmann ist von heute ab auf dem Petriplatz stationirt.

z. **Mit der Reparatur des Quellwasserständers** vor dem Grundstück Wallischei Nr. 15 ist heute früh begonnen worden.

z. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde 1 Bettler, 1 Obdachlose, 4 Dirnen. — Gefunden wurde in einem Geschäft ein brauner Muff, ein Fußsack. — Verloren wurde ein Sparkassenbuch der Stadt Posen, auf den Namen Nitsche lautend, ein brauner Fächer aus Veilchenholz.

Aus der Provinz Posen.

Schneidemühl, 13. Dez. [Brunnenlotterie.] Bei der heute hierselbst begonnenen Ziehung der Brunnenlotterie fielen außer den schon gemeldeten Gewinnen ein Gewinn von 20 000 M. auf Nr. 308 850, drei Gewinne zu je 5000 M. auf die Nummern 50 772, 261 850 und 313 442, drei Gewinne zu je 3000 M. auf die Nummern 225 960, 230 945 und 318 451 und vier Gewinne zu je 1000 M. auf die Nummern 23 595, 184 059, 213 187 und 244 809. Morgen wird die Ziehung fortgesetzt.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* Gleiwitz, 13. Dez. [Münzenfund.] Auf dem Terrain des Barons von Welczek in Laband waren vor einigen Tagen, nach der „Bresl. Ztg.", Gärtnergehülfen mit Pflanzen von Weiden beschäftigt, als sie plötzlich in der Erde grabend in geringer Tiefe auf einen Sack stießen, der bei der geringsten Berührung in Stücke zerfiel. In dem Sack aber befanden sich gegen sechs Pfund preußischer Münzen, zum größten Theil Silbermünzen, die aus den Jahren 1760 bis 1780 herstammen.

* Neisse, 13 Dez. [Bei einem Getreideangebot] ist einem landwirthschaftlichen Produzenten seitens eines Proviantamtes, wie die „Neiss. Ztg." mittheilt, Folgendes passirt: Ein bekannter hochangesehener Rittergutsbesitzer der Provinz Schlesien trug einem Proviantamte Getreide zum Kaufe an. Die Waare wurde mit dem Bemerken zurückgewiesen: „Sie sei muffig". Der Rittergutsbesitzer verkaufte das Getreide an einen Händler und erhielt vor der Lieferung die Mittheilung, er möge das Getreide im — — Proviantamt abladen.

* Hirschberg i. Schl., 13. Dez. [Die Entführung eines Mädchens] durch seine eigene Mutter hat gestern eine hiesige Familie beunruhigt und zu Recherchen Veranlassung gegeben. Ein etwa 7 Jahre altes Mädchen aus Oesterreich, welches, da die Mutter desselben geisteskrank ist, zu hiesigen Verwandten in Pflege gegeben ist, wurde dem „B. a. d. R." zufolge gestern Vormittag durch eine Frau — wie man annimmt, die Mutter des Kindes — aus der Schule geholt. Als das Kind längere Zeit nach Schluß der Schule nicht zu Hause war, erkundigten sich die Verwandten und erfuhren nun den Thatbestand. Sofort angestellte Erkundigungen und telegraphische Benachrichtigung mehrerer Bahnämter, sowie der Polizeibehörde hatten bis gestern Abend keinen Erfolg. Vermuthlich ist das Mädchen durch die Mutter, die also hier ganz geschickt operirt hatte, wieder nach Hause geholt worden.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. Dezember.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Rittergutsbesitzer Fuhrmann u. Frau a. Briesen, Mosebach u. Frau a. Lopuchowo, Frau Scholz u. Sohn a. Polen, Frau Schulz a. Duschnik, Ingenieur Beyer a. Berlin, Oekonomierath Wentscher a. Simionken, Amtsräthin Frau Kinder a. Nochau, Stadtrath Schmidt a. Rawitsch, Frau v. Boyen a. Danzig, die Kaufleute Bihner, Fränkel u. Karmainski a. Breslau, Handke a. Allenstein, Lippmann u. Meyer a. Berlin, Theobold a. Bremen, Röstel aus Neustadt, Behr a. Balingen.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Rittergutsbesitzer u. Landesökonomierath Kennemann a. Klenka, v. Hantelmann a. Charcic, Landschaftsrath Jacobi u. Frau a. Trzcionka, v. Tiedemann a. Seeheim, Jouanne a. Malinie, v. Unruh a. Klein Münche, Graf zu Dohna a. Schloß Hiller-Gaertringen, Opitz von Boberfeld a. Witoslaw, v. Hantelmann a. Baborowko, Frau Landrath v. Schwichow u. Tochter a. Margoninsdorf, Landwirth Fehlan a. Komorowo, Fabrikbesitzer Goecke aus Montwy, die Kaufleute Demmler a. Berlin, Patschke a. Danzig.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer v. Czarlinski a. Brąchnówka, Dr. v. Rzepnikowski a. Löbau, Agronom Graf Potocki a. Jeżewo, die Pröpste Noskowski aus Rakowo, Wisniewski a. Skolniczki, Kassirer Lubecki a. Kwilcz, Hauslehrer Scholz a. Bendlewo, Kaufmann Sawicz a. Warschau.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Lehrer Schmidt a. Butow, Landwirth Freygang a. Bukolewo, Ingenieur Sander a. Niekarsulm, die Kaufleute Hirschhoff u. Reinkelürs a. Berlin.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Arzt Dr. Taczak a. Kostschin, Techniker Krzywoszyński a. Xions, Baumeister Großmann a. Obornik, die Kaufleute Madaliński a. Schrimm, Rönspieß a. D. Crone, Rosenbaum a. Fürth, Skoraczewski a. Schrimm, Auerbach a. Hamburg, Nerger a. Breslau, Urbanowski a. Kostschin.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt). Maurermeister Hayn a. Schildberg, Avantageur Müller a. Gumbinnen, Lokomotivführer Block u. Frau a. Meseritz, Lehrerin Fräulein Stagreuth a. Ostrowo, die Kaufleute Müller a. Posen, Lammfromm a. Hamburg, Onderka a. Köln a. Rh., Gebr. Klein u. Thau a. Krojanke, Gebr. Gerber a. Wirsitz.

Vom Wochenmarkt.

s. Posen, 14. Dezember.

Bernhardinerplatz. Getreidezufuhr stark. Der Ztr. Roggen 5,25 M., Weizen 6,50—6,75 M., Gerste 5,50—5,75 M., Hafer 5,50—5,75 M., blaue Lupinen 3—3,10—3,20 M., gelbe Lupinen bis 3,75 M. Die Kartoffelzufuhr reichlich, der Zentner angeboten mit 1,60—1,70 M., abgegeben mit 1,30—1,40 M. Das Schock Stroh 16 M., 1 Bund Stroh 45 Pf., der Ztr. Heu 2 bis 2,10 M. — Viehmarkt. Zum Verkauf waren 126 Fettschweine aufgetrieben und wurden durchschnittlich von 33—37 M. pro Ztr. bezahlt. Ferkel in geringer Anzahl. 1 Paar 7—8 Wochen alte Ferkel 21—24 M., Faselschweine 26—50 M., 1 Paar Läufer bis 27 M., 1 Paar Jungschweine gut zum Auflegen zur Mast 60 bis 65 M., Kälber 20 Stück, das Pfd. lebend Gewicht von 28 bis 33 Pf., Rinder 8 Stück, Milchkühe im Preise von 120—225 M., ferner leichtes Schlachtvieh, von 23—24—25 M., einige Ziegen zum Preise von 12—15 M., Hammel 25 Stück das Pfund lebend Gewicht 22—25 M. — Neuer Markt. Mit Obst, Aepfel standen 10 Wagen zum Verkauf. Die Tonne Aepfel 1,30—2—2,10 M., Geschäft lebhafter, außerdem hatten hiesige und auswärtige Töpferwaarenhändler ein ziemlich starkes, jedenfalls reichliches Angebot Porzellan-, Fayence-, Glas- und irdene und Steingutwaare zum Verkauf. — Wronkerplatz mit Fischen stark beschickt. Ein Pfund Hechte 65—70 Pf., kleine 50 Pf., 1 Pfd. Karpfen 70 Pf. bis 75 Pf., 1 Pfd. Schleie 70 Pf., 1 Pfd. große Barsche 50 bis 55 Pf., 1 Pfd. Karauschen 55—60 Pf., kleine 40—50 Pf., 1 Pfd. Zander 75—80 Pf., 1 Pfd. Barwinen 50—55 Pf., 1 Pfund geschlachtete Welse 50 Pf., 1 Pfd. verschiedene kleine todte Fische 35 bis 40 Pf. 1 Pfd. Schweinefleisch (Bauchfleisch) 60 Pf., Karbonade, Kammstück 70 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 45 bis 70 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 45 bis 60 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 50—70 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 70 Pf., 1 Pfd. roher Speck 60 Pf., 1 Pfd. Schmalz 80 Pf., 1 Pfd. Schmeer 60 Pf., 1 Pfd. Nierentalg 40 bis 50 Pf., 1 Schweinegeschlinge 3—3,50—4,50 M., 1 Kalbsgeschlinge 3—3,50 M. — Sapiehaplatz. 1 Hase 2—3,25 M., eine lebende große gestopfte fette Gans 6—7 M., geschlachtete Fettgänse viel, das Pfund 65—70 Pf., 1 geschlachtete Ente 2—2,50 M., 1 Paar leichte Hühner 2 M., 1 Paar große schwere Hühner 3—3,50 M., 1 Paar junge Tauben 70—80 Pf., ein Paar Perlhühner 3 bis 3,50 M., 1 Kopf Blumenkohl 25—40 Pf., 1 Kopf Weißkraut 8—10 Pf., 1 großer blauer Krautkopf 12—15 Pf., 2 Wrucken 5 bis 7 Pf., 5—6 Rettige 10 Pf., 5—6 rothe Rüben 10 Pf., 1 Kopf Welschkraut 10—15 Pf., 3—4 Bund Mohrrüben 10 Pf., die Metze Kartoffeln 6 Pf., blaue Kartoffeln 7—10—12 Pf.

Handel und Verkehr.

** **Freie Vereinigung der Inhaber griechischer Werthpapiere.** Die Freie Vereinigung der Inhaber griechischer Werthpapiere, theilt durch Cirkular mit, daß in der Versammlung griechischer Staatsgläubiger, welche am 4. Dezember in Berlin stattgefunden hat, der Beschluß gefaßt worden ist, den Ausschuß der freien Vereinigung der Inhaber griechischer Werthpapiere zu beauftragen, beim Kaiser eine Audienz nachzusuchen, weil Griechenland beabsichtigt, den jetzt bestehenden Rechtsbruch zu einem dauernden zu machen.

** Wien, 13. Dez. Ausweis der Südbahn in der Woche vom 3. Dezember bis 9. Dezember 807 694 Fl., Mehreinnahme 4417 Fl.

W. B. Genua, 13. Dez. In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsraths der Banca di Genova wurde einstimmig die Vermehrung des Aktienkapitals von 5 Millionen auf 14 Millionen beschlossen. Die darauf bezüglichen Vorschläge der italienisch-deutschen Gruppe fanden vollste Billigung. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, daß das Tribunal die Klage einiger Aktionäre der Banca di Genova auf Aufhebung der letzten Generalversammlungs-Beschlüsse abgewiesen hat.

** Paris, 13. Dez. Bankausweis.

Baarvorrath in Gold	2 032 425 000	Zun.	26 971 000	Frcs.
do. in Silber	1 239 206 000	Abn.	925 000	„
Portef. der Hauptb. und der Filialen	523 904 000	Zun.	121 304 000	„
Notenumlauf	3 443 128 000	Abn.	33 434 000	„
Lauf. Rechn. d. Priv.	720 080 000	Zun.	293 960 000	„
Guthaben des Staatsschatzes	153 964 000	Abn.	20 435 000	„
Gesammt-Vorschüsse	370 252 000	Zun.	78 794 000	„
Zins- und Diskont-Erträgnisse	8 140 000	Zun.	428 000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 95,01.

** London, 13. Dez. Bankausweis.

Totalreserve	25 367 000	Abn.	372 000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	25 177 000	Abn.	80 000	„ „
Baarvorrath	33 743 000	Abn.	453 000	„ „
Portefeuille	18 438 000	Zun.	160 000	„ „
Guthaben der Privaten	34 933 000	Abn.	192 000	„ „
do. des Staats	5 003 000	Abn.	135 000	„ „
Notenreserve	22 955 000	Abn.	362 000	„ „
Regierungssicherheiten	13 989 000	Abn.	146 000	„ „

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven $63^1/_4$ gegen $63^5/_8$ in der Vorwoche.

Clearinghouse-Umsatz 108 Millionen, gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 1 Million.

** Bradford, 13. Dez. Wolle ruhig, aber stetig; Garne stetig, Mohairgarne thätig. In Stoffen guter Begehr für Amerika.

Marktberichte.

** Berlin, 13. Dez. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Zufuhren ausreichend, Geschäft flau. Preise fast unverändert. Wild und Geflügel: Zufuhren mäßig, Geschäft lebhaft, Preise etwas anziehend. Fische: Zufuhr genügend, Geschäft ruhig, Preise zum Theil niedriger. Butter und Käse: Unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Etwas lebhafteres Geschäft. Teltower Rüben, Weißkohl anziehend, Salat, Eskarol billiger. Obstpreise wenig verändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 60—65, IIa 54—58, IIIa 46—52, IVa. 38—44, dänisches 46—53, Kalbfleisch Ia 50—68, IIa 32—48 M., Hammelfleisch Ia 52—60, IIa 45—50, Schweinefleisch 45—54 M. Dänen — Mark, Bakonier 41—42 M., Russisches 38—43 M. Galizier — M., Serben — M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 60—32 M., do. ohne Knochen 85—100 M., Lachsschinken 120 bis 130 M., Speck, geräuchert do. 60—65 M., harte Schlackwurst 120—130 M., weiche do. 60—75 M. per 50 Kilogr., Gänsekeulen p. Stück 0,50—0,80 M.

Wild. Rehe Ia per $^1/_2$ Kilogramm 0,60—0,70 M., do. IIa 0,50—0,55 M., Rothwild 0,35—0,40 M., leichtes 0,43—0,50 M., Wildschweine —,— Mark, Ueberläufer, Frischlinge —,— Mark, Kaninchen p. Stück —,— Mark, Hasen Ia 2,25—2,50 M., do. IIa 1,00 bis 1,75 M.

Wildgeflügel. Wildenten p. Stück —,— M., Schnepfen 2,50 M., Fasanen 2,00—3,00 M., Haselhühner 1,10 M.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten per Stück —,— M., Hühner, alte 0,80—1,25 M., do. junge —,— M., Tauben 0,40—0,45 M. per Stück.

Fische. Hechte, per 50 Kilo 45—57 M., do. große — M., Zander, matte —.— M., Barsche 25—30 M., Karpfen große 85 M., do. mittelgroße 69—72 Mark, do. kleine 60—63 Mark, Schleie 70 M., Bleie 21—36 M., Quappen 30—36 M., bunte Fische 14—44 M., Aale, große 98 M., do. mittel 81—82 M., do. kleine 66 Mark, Plötzen 12—18 Mark, Karauschen 40 Mark Roddow 39—44 M., Wels 40 M., Raape — M., Aland 40—44 M.

Schalthiere. Hummern, per ½ Kilogramm 1,90 Mark. Krebse große, über 12 Ctm., per Schock 5—6,60 Mark, do. 11—12 Ctm. 4,00 M., do. do. 10 Ctm. p. Schock bis 3,00 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 100—106 M., IIa do. 82—93 M. geringere Hofbutter 70—80 M., Landbutter 60—70 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 3,70 M. p. Schock.

Gemüse. Kartoffeln, weiße 2,00—2,50 M., do. Dabersche per 50 Kilogramm 2,25 M., Mohrrüben per 50 Kilogr. 1,50—2,00 M., Karotten per 50 Kilogramm 6,00 Mark, Kohlrabi jung per Schock —0,75 M., Porree p. Schock 0,50—0,75 M., Meerrettig p. Schock 6,00—12,00 M., Sellerie, Pomm. p. Schock 3,50 M., do. do. hiesige 2,00—5,00 M., Petersilienwurzel p. Schock 2,00 bis 4,00 Mk., Spinat per 50 Kilogr. 6,00—6,75 M., Champignon per ½ Kilo 1,00—1,25 M., Kohlrüben per 50 Kilo 1,75 M., Radieschen per Schock Bunde 1,00 Mark, Rettig, junger do. 1,00—4,00 Mark, Wirsingkohl per 50 Kilo 3,00—3,50 M., Zwiebeln, hies. p. 50 Kilo 1,00 bis 2,00 Mark, Teltower Rüben, p. 50 Kilo 9—11 Mark, Blumenkohl, Stck. 0,20—0,25 Mark, Rothkohl, p. 50 Kilo 2—3 Mark, Weißkohl 1,50 M., Kürbis per 50 Kilo 7—8 M., rothe Rüben, per 50 Kilo 2,00—2,50 M., Grünkohl 5 Mark.

Obst. Aepfel, Goldparmäne per 50 Kilogr. 13—15 M, Birnen per 50 Kilogramm — Mark, Kochbirnen 50 Kilogramm 6—8 M., Amoretten, per 50 Kilogramm 12,00—15,00 M., Preißelbeeren, per 50 Kilo — Mark, Nüsse, Wallnüsse per 50 Kilogramm 25 M., Weintrauben p. 50 Kilogr. spanische 50—75 M., Apfelsinen Jaffa 160 Stück 12—15 M., Zitronen Messina 300 Stück 13—15 M., Syrakuser 300 Stück 14—16 M.

Bromberg, 13. Dez. (**Amtlicher Bericht der Handelskammer.**) Weizen 124—128 M., feinster über Notiz. Roggen 100—108 M., feinster über Notiz. Gerste 90—106 M. Braugerste 108—122 M., feinste über Notiz. — Hafer 100—108 M. — Futtererbsen 100—110 M., Kocherbsen 120—130 M.

Breslau, 13. Dez. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Dez. 111,00 Br. Hafer p. 1000 Kilo Gek. — Ztr., p. Dez. 111,00 Br. Rüböl p. 100 Kilo Gek. — Ztr., per Dez. 43,50 Br., Mai 44,00 Br. **Die Börsenkommission.**

O. Z. **Stettin,** 13. Dezember. Wetter: Trübe. Temperatur, + 1° R., Nachts — 2° R. Barometer 770 Mm. Wind: W.

Weizen matt, per 1000 Kilogr. loko geringer 120—126 Mark, guter 130—134 M., per Dezember 135 M. nom., per April-Mai 139 M. Br., 138,50 M. Gd. — Roggen matt, per 1000 Kilogr. loko 112—114 M., per Dezember 115,50 M. Br., 115 M. Gd., per April-Mai 118,25 M. Br. u. Gd. — Gerste flau, per 1000 Kilogr. loko Pomm. 110—122 M., Märker 115—145 M. — Hafer flau, per 1000 Kilo loko Pomm. 105—111 M. — Spiritus unverändert, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 31,30 M. bez., Termine ohne Handel. — Angemeldet: 2000 Ztr. Roggen. — Regulirungspreise: Weizen 135 M., Roggen 115,25 M.

Nichtamtlich: Rüböl unverändert, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 42,25 M. Br., per Dezember 43,25 M. Br., per April-Mai 43,75 M. Br. — Petroleum loko 9,65 M. verst. bez., 9,75 M. verst. gef., Kassa mit ⁵⁄₁₂ Prozent Abzug.

** **Leipzig,** 13. Dez. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Dezember 2,77½ M., pr. Januar 2,77½ Mark, per Februar 2,77½ Mk., per März 2,80 M., per April 2,80 M., per Mai 2,82½ M., per Juni 2,85 M., per Juli 2,87½ M., per August 2,87½ M., per September 2,90 M., per Oktober 2,90 M., per November 2,90 M. Umsatz 10 000 Kilogr.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13. Dez. Morgens 0,74 Meter.
" " 13 " Mittags 0,74 "
" " 14. " Morgens 0,74 "

Bromberger Seehandlungs-Mühlen.

vom 5. Dezember 1894.
(Ohne Verbindlichkeit)

Weizen-Fabrikate:

	M.	Pf.		M.	Pf.
Gries Nr. 1 . . .	13	40	Mehl 00 gelb Band	10	—
do. " 2 . . .	12	40	do. 0 (Griesmehl)	7	20
Kaiserauszugmehl .	13	80	Futtermehl . . .	4	40
Mehl 000	12	80	Kleie	3	40
do. 00 weiß Band	10	40			

Roggen-Fabrikate:

	M.	Pf.		M.	Pf.
Mehl 0	9	60	Kommißmehl . . .	8	—
do. 0/1	8	80	Schrot	7	—
do. I	8	20	Kleie	3	80
do. II	6	—			

Gersten-Fabrikate:

	M.	Pf.		M.	Pf.
Graupe Nr. 1 . . .	14	—	Grütze Nr. 2 . .	8	50
do. " 2 . . .	12	50	do. " 3 . .	8	—
do. " 3 . . .	11	50	Kochmehl	6	40
do. " 4 . . .	10	50	Futtermehl . . .	4	40
do. " 5 . . .	10	—	Buchweizengrütze I	15	—
do. " 6 . . .	9	50	" " II	14	60
do. grobe . . .	8	—	Maismehl	—	—
Grütze Nr. 1 . . .	9	50	Maisschrot . . .	—	—

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 14. Dez. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exkl. von 92 % alte Ernte . . .	—,—
" " " " neue . . .	9,20—9,30
Kornzucker exkl. von 88 Proz. Rend. altes Rendem.	8,60—8,70
" " 88 " neues "	8,70—8,80
Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rend. . . .	5,80—6,45

Tendenz: ruhig.

Brodraffinade I.	21,50
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	20,75—21,75
Gem. Melis I. mit Faß	19,87½

Tendenz: still.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per Dez.	8,60 Gd.	8,67½ Br.
dto. "	per Jan.	8,70 Gd.	8,77½ Br.
dto. "	per Febr.	8,95 Gd.	8,97½ Br.
dto. "	per März	9,07½ Gd.	9,10 Br.

Tendenz: matt.

Wochenumsatz 449 000 Centner.

Breslau, 14. Dez. [Spiritusbericht.] Dezember 50er 49,30 M., do. 70er 29,80 M. Tendenz: Unverändert.

Hamburg, 14. Dez. [Salpeterbericht.] Loko 8,65, Dez. 8,60, Februar-März 8,70. Tendenz: Fest.

London, 14. Dez. 6proz. Javazucker loko 11¾. Matt. — Rüben-Rohzucker loko 8½. Matt.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 14. Dez. [Priv.-Telegr. der „Pos. Ztg“.] Der Maler Teichert wurde wegen räuberischen Ueberfalls auf den Geldbriefträger Hübner zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust vom Schwurgericht verurtheilt.

Königsberg i. Pr., 14. Dez. Auf eine von dem ostpreußischen landwirthschaftlichen Centralverein an den Reichskanzler Fürst Hohenlohe gerichtete Adresse ist dem Verein folgende Antwort des Reichskanzlers zugegangen:

„Dem Vorstande spreche ich für die mir bewiesene Aufmerksamkeit meinen Dank aus und verbinde damit anläßlich des 50jährigen Jubiläums des Centralvereins den Wunsch, daß die thatkräftige Wirksamkeit des Vereins für das Gedeihen der Landwirthschaft in der Heimathprovinz weiter gute Früchte tragen möchte. Die in der Eingabe bezeichneten Maßnahmen in der Gesetzgebung und Verwaltung sind seit langem Gegenstand der sorgfältigen Erwägung der Reichs wie der Staatsregierung. Dem Vorstande spreche ich gern die Versicherung aus, daß ich als Reichskanzler, wie als Ministerpräsident dem für die Wohlfahrt des Vaterlandes so wichtigen landwirthschaftlichen Gewerbe besondere Theilnahme und alle mit dem allgemeinen Interesse verträglichen Maßregeln, welche seine schwierige Lage zu erleichtern geeignet sind thätige Fürsorge zuwenden werde.

Gumbinnen, 14 Dez. Regierungspräsident Steinmann ist heute früh gestorben.

Hannover, 14. Dez. Vor dem hiesigen Schwurgericht begann heute die Verhandlung gegen den Reichstagsabgeordneten Leuß wegen Meineids. Das Gericht beschloß den Ausschluß der Oeffentlichkeit. 100 Zeugen sind geladen. Die Verhandlung wird voraussichtlich 2 Tage dauern.

Leipzig, 14. Dez. Das Reichsgericht verhandelte heute gegen Freiherrn von Thüngen-Roßbach, welcher von dem Amtsgericht I Berlin am 31. Mai zu 600 M. Geldstrafe verurtheilt worden war. Der Rechtsbeistand begründete die Revision und betonte hauptsächlich die Unzuständigkeit des Berliner Gerichts. Der Reichsanwalt Galli beantragte Verwerfung der Revision, da der Einwand der Unzuständigkeit vor dem 31. Mai hätte erhoben werden müssen. Die Berufung von Thüngens wurde verworfen mit der Begründung, daß das Berliner Gericht zuständig sei, da von Thüngen nach der Zustellung der Anklage und nach Ablehnung seines Einwandes der Zuständigkeit nicht Beschwerde erhoben hatte.

Petersburg, 14. Dez. Auf der Bahn Losow-Sebastopol stießen zwei Züge zusammen. 30 Wagen wurden zertrümmert; 10 Leute vom Fahrpersonal verletzt. Bei einem Zusammenstoß auf der Saratow-Ural-Bahn wurden 5 Personen getödtet.

Paris, 14 Dez. Wie der „Matin“ meldet, ist in Folge Differenzen zwischen Hanotaux und Mercier eine latente Kabinetskrisis ausgebrochen, welche nach dem Begräbniß Bourdeaus offenkundig wird. Von anderer Seite wird gemeldet, die Differenz hänge mit dem Hochverraths-Prozeß Dreyfus zusammen. — Angesichts der anarchistischen Propaganda in der Armee hat Mercier bestimmt, daß jeder Soldat, welcher eine Gefahr für Ordnung und Disziplin bedeutet, zur afrikanischen Strafkompagnie geschickt werden kann.

Madrid, 14. Dez. Canovas del Castillo ist wiederhergestellt. — In Godella (Provinz Valencia) ist eine Kiste mit 90 Orsinibomben und 42 Gewehren aufgefunden worden.

London, 14. Dez. (Reutermeldung.) Die Warizi-Stämme, die am 4. November die die Abgrenzungskommission begleiteten indischen Truppen angegriffen haben, lehnten endgiltig die von der indischen Regierung gestellten Sühnebedingungen ab. Eine Expedition ist damit unvermeidlich.

London, 14. Dez. Die Regierung bot der Wittwe des canadischen Premiers an, die Leiche auf einem Kriegsschiff nach Halifax zu schicken, wo das Begräbniß auf Staatskosten stattfinden soll. Die Wittwe nahm das Anerbieten an.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg.“
Berlin, 14. Dezember, Nachmittags.

Von einem parlamentarischen Berichterstatter wird berichtet: Die Centrumsfraktion beschäftigte sich mit ihrer Stellung zur Umsturzvorlage. Es stellte sich dabei heraus, daß zwei Strömungen innerhalb der Partei bestehen, von denen die eine dem Entwurf freundlich gegenübersteht, und nur eine Ergänzung im Sinne der lex Heinze verlangt, während die andere Richtung gegen die Vorlage ist.

Der „Reichsanz.“ veröffentlicht eine allerhöchste Verordnung vom 12. Dezember, wonach die gesammte Verwaltung der Schutzgebiete einschließlich der Behörden und der Beamten der Kolonialabtheilung dem auswärtigen Amte untersteht, welches die Angelegenheiten unter dieser Bezeichnung und unter der unmittelbaren Verantwortlichkeit des Reichskanzlers wahrzunehmen hat. So weit es sich um die Beziehungen zu den auswärtigen Staaten handelt, bleibt die Kolonialabtheilung dem Staatssekretär des Auswärtigen unterstellt.

Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Odessa: Im Prozeß gegen die Mörder des Bankier Liepschütz wurden nach dreitägiger Verhandlung vom Geschworenengerichte die Angeklagten wegen Raubmordes zu 20 resp. 15 und 12 Jahren Zwangsarbeit verurtheilt.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* Die Naturheilmethode bei Asthma- und Herzleiden von Dr. Carl Reiß. Hugo Steinitz Verlag, Berlin 1895. Preis 1 Mark. Der vorliegende vierte Band der „Bibliothek der gesammten Naturheilkunde“ weist die gleichen rühmenswerthen Vorzüge auf, welche die übrigen Bände auszeichnen: vollständige Beherrschung des umfangreichen Materials, objektive unparteiische Schilderung aller natürlichen Heilfaktoren und Heilmethoden, klare, lichtvolle, in allen Theilen gemeinverständliche Darstellung. Der Leser findet in dem Buche alles das im weitesten Umfange geschildert, was über das Wesen und die Ursachen des Asthma und der Herzkrankheiten bekannt ist und eine ganz besonders sorgfältige Darstellung derjenigen Behandlungsmethoden, die sich in langjähriger Erfahrung als unzweifelhaft günstig bewährt haben. Wir können das Buch jedem, der Belehrung und Hilfe sucht, auf das angelegentlichste empfehlen; gerade bei den vorliegenden Leiden liegt ja der Schwerpunkt der Behandlung in der ausgiebigen Benutzung der natürlichen Heilfaktoren und deswegen zweifeln wir nicht daran, daß das Buch jedem Leidenden ein treuer Freund, Rathgeber und Helfer sein wird.

Börse zu Posen.

Posen, 14. Dez. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,— (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 49,10, (70er) 29,60.

Posen, 14. Dez [Privat-Bericht.] Wetter: Trübe.
Spiritus behauptet. Loko ohne Faß (50er) 49,10 (70er) 29,60.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 14. Dezember 1894

pro 100 Kilo.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen . .	13 M. 50 Pf.	12 M. 90 Pf.	12 M. 30 Pf.
Roggen . .	10 " 50 "	10 " 30 "	— " — "
Gerste . . .	12 " 40 "	10 " 80 "	10 " — "
Hafer . . .	11 " 20 "	10 " 80 "	10 " — "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht

Gegenstand			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mittel. M.	Mittel. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	13	70	13	20	12	80	13	07
	niedrigster		13	50	13	—	12	20		
Roggen	höchster		10	60	10	20	9	80	10	10
	niedrigster		10	40	10	—	9	60		
Gerste	höchster		12	50	12	—	11	—	11	57
	niedrigster		12	40	11	50	10	—		
Hafer	höchster		11	60	11	20	10	80	11	08
	niedrigster		11	40	11	—	10	50		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitt. M.	Mitt. Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	10	1	—	1	05
Richt-		3	50	2	50	3	—	Schweinefleisch		1	20	1	10	1	15
Krumm-		—	—	—	—	—	—								
Heu		4	50	3	50	4	—	Kalbfleisch		1	20	1	10	1	15
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Linsen		—	—	—	—	—	—	Speck		1	60	1	50	1	55
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		3	20	2	80	3	—	Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Rindfl. v. d.								Eier p. Schck.		4	—	3	60	3	80
Keule p. 1 kg.		1	20	1	10	1	15								

Börsen-Telegramme.

Berlin, 14. Dez. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.13.			N.v.13.
Weizen flauer			**Spiritus** still		
do. Dez.	134 50	134 50	70er loko ohne Faß	32 40	32 40
do. Mai	138 75	139 25	70er Dezbr.	36 60	36 70
			70er Jan.	— —	— —
Roggen still			70er Mai	38 —	38 10
do. Dez.	115 —	115 —	70er Juni	38 30	38 40
do. Mai	118 50	119 —	70er Juli	— —	— —
Rüböl still			50er loko ohne Faß	52 10	52 10
do. Dez.	43 20	43 20	**Hafer**		
do. Mai	44 —	44	do. Dez	117 —	117 50

Kündigung in **Roggen** 150 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 100,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 14. Dez. **[Schluß-Kurse].**

			N.v.13.
Weizen pr. Dez.	. . . .	134 50	134 50
do. pr. Mai	. . . .	138 50	139 25
Roggen pr. Dez.	. . . .	114 70	114 75
do. pr. Mai	. . . .	118 25	118 75
Spiritus.	(Nach amtlichen Notirungen.)		N.v.13.
do.	70er loko o. F.	32 40	32 40
do.	70er Dez.	36 60	36 60
do.	70er April	36 70	36 80
do.	70er Mai	37 90	38 10
do.	70er Juni	38 30	38 40
do.	70er Juli	38 60	38 70
do.	50er loko o. F.	52 10	52 10

		N.v.13			N.v.13
Dt. 3% Reichs-Anl.	95 —	94 90	Russ. Banknoten	221 15	221 25
Konsolid. 4% Anl.	105 60	105 70	R. 4½% Bdk.-Pfdbr.	103 50	103 60
do. 3½% do.	104 2	104 25	Ungar. 4% Goldr.	101 20	101 20
Pos. 4% Pfandbr.	102 90	103 —	do. 4% Kronenr.	94 90	94 50
Pos. 3½% do.	101 10	101 —	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	239 70	238 40
Pos. Rentenbriefe	104 90	105 —	Lombarden ultimo	44 —	44 60
do. 3½% do.	101 10	101 —	Disk.-Kommandit ultimo	207 10	206 90
Pos. Prov.-Oblig.	100 75	100 75			
Neue Pos. Stadtanl.	101 25	101 25	**Fondsstimmung**		
Oesterr. Banknoten	164 25	164 10	fest		
do. Silberrente	96 50	96 50			
Ostpr. Südb. E. S. A	91 75	91 50	Schwarzkopf	237 —	238 25
Mainz Ludwigsh. do.	118 50	118 80	Dortm. St.-Pr. La.	56 25	56 75
Marienb. Mlaw. do.	81 75	81 60	Gelsenkirch. Kohlen	168 10	167 80
Lux. Prinz Henry	98 30	98 90	Inowrazl. Steinsalz	45 75	46 25
Poln. 4½% Pfandb.	— —	68 —	Chem. Fabrik Milch	142 40	142 25
Griechisch 4% Goldr.	27 —	26 60	Oberschl. Eis.-Ind.	84 —	84 10
Italien. 5% Rente	86 —	85 70	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890	70 50	70 1	Jt. Mittelm. E. St. A	92 90	92 75
Russ. II. 1890 Anl.	65 30	65 40	Schweizer Centr.	133 10	133 —
Rum. 4% Anl. 1890	84 80	84 50	Warschauer Wiener	240 40	240 50
Serbische R. 1885.	75 80	76 —	Berl. Handelsgesell.	152 50	152 30
Türken Loose . .	110 —	109 50	Deutsche Bank-Aktien	171 —	171 10
Disk.-Kommandit	206 50	206 6	Königs- und Laurah.	122 75	122 60
Pos. Prov. A. B.	107 50	108 5	Bochumer Gußstahl	137 60	138 —
Pos. Spritfabrik	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 239 75, Disconto Kommandit 207 10, Russ. Noten 221 25.

Stettin, 14. Dez (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.13			N.v.13.
Weizen unverändert			**Spiritus** fest		
do. Dez.	134 50	135 —	per loko 70er	31 50	31 30
do. April-Mai	138 50	138 50	" Dez. "	— —	— —
Roggen unverändert			" Mai "	— —	— —
do. Dez.	115 25	115 —	**Petroleum***)		
do. April-Mai	118 —	118 25	do. per loko	9 75	9 65
Rüböl still					
do. Dez.	43 20	43 20			
do. April-Mai	43 70	43 70			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Berliner Wetterprognose für den 15. Dez.

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depeschenmaterials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt.

Ein wenig wärmeres, zeitweise aufklärendes, vorwiegend trübes Wetter mit Niederschlägen und frischen südwestlichen Winden.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen